

## Offener Brief

### **Gesundheitsfachleute fordern von Regierung und Parlamentsparteien alle Verbindungen zur Tabakindustrie offen zu legen**

Vor wenigen Tagen wurde bekannt, dass das „Austrian Economics Center“ von den Tabakkonzernen Japan Tobacco International und British American Tobacco jährlich einen fünfstelligen Euro-Betrag erhalten hat.<sup>1</sup> Die Leiterin dieses Think Tanks, die Nationalbank-Vizepräsidentin Barbara Kolm, wurde von der FPÖ in den parlamentarischen Gesundheitsausschuss geladen, um die Abgeordneten beim Nichtraucherschutz zu beraten.<sup>2</sup> Diese Gelegenheit hat uns dazu veranlasst diesen offenen Brief zu verfassen.

#### **Tabakpolitik in Österreich**

Die Entwicklung der österreichischen Tabakpolitik ist ausgesprochen ungewöhnlich. In den letzten Jahrzehnten konnten alle OECD Länder, von denen Daten vorhanden sind, ihren Anteil an rauchenden Personen reduzieren. Nur in Österreich wird heute sogar häufiger geraucht als noch in den 1970er Jahren.<sup>3</sup> Dieser fehlende Fortschritt dürfte nicht zuletzt daran liegen, dass Österreich bereits in mehreren Studien der schwächste Nichtraucherschutz Europas bescheinigt wurde.<sup>4</sup> Durch die Rücknahme der rauchfreien Gastronomie und das Aussetzen der Tabaksteuererhöhung 2019 wird Österreich beim Nichtraucherschutz wohl auch weiterhin das Schlusslicht Europas bleiben.

#### **Einfluss der Tabakindustrie international**

International ist über den Einfluss der Tabakindustrie auf politische Entscheidungen sehr viel bekannt. So hat die Universität von San Francisco in Kalifornien insgesamt 14 Millionen Dokumente der Tabakindustrie zusammengetragen, viele davon sind interne Strategiepapiere der multinationalen Tabakkonzerne.<sup>5</sup> Eine Analyse dieser Datenbank mit Fokus auf Deutschland zeigte einen weitreichenden Einfluss des deutschen „Verbands der Cigarettenindustrie“ auf politische Entscheidungen in Bundes- und Länderministerien sowie in der deutschen Bundesregierung.<sup>6</sup>

#### **Einfluss der Tabakindustrie in Österreich**

In Österreich ist über den Einfluss der Tabakindustrie wenig bekannt. In der genannten Datenbank findet man mit dem Suchbegriff „Austria“ 60.420 Dokumente, diese wurden jedoch noch nie systematisch analysiert. Die aktuell bekannt gewordenen Zahlungen an das Austrian Economics Centers war nur durch eine freiwillige Auskunft an Medien möglich. Wir wissen zwar, dass die Tabakindustrie in Österreich 23 Lobbyisten registriert hat.<sup>7</sup> Nicht bekannt ist jedoch, was diese Personen konkret machen.

#### **Unsere Forderungen**

- Wir fordern die österreichische Regierung und alle Parlamentsparteien dazu auf, alle Verbindungen zur Tabakindustrie offen zu legen. Das inkludiert auch persönliche Treffen und finanzielle Zuwendungen an deren Vorfeldorganisationen und Think

---

<sup>1</sup> <https://www.profil.at/oesterreich/barbara-kolm-austrian-economics-center-tabakkonzerne-10727431>

<sup>2</sup> [https://www.parlament.gv.at/PAKT/PR/JAHR\\_2018/PK0207/](https://www.parlament.gv.at/PAKT/PR/JAHR_2018/PK0207/)

<sup>3</sup> <https://data.oecd.org/healthrisk/daily-smokers.htm>

<sup>4</sup> <https://www.tobaccocontrolscale.org/>

<sup>5</sup> <https://www.industrydocuments.ucsf.edu/>

<sup>6</sup> <https://www.thieme-connect.com/products/ejournals/pdf/10.1055/s-2008-1078752.pdf>

<sup>7</sup> <https://lobbyreg.justiz.gv.at/edikte/ir/iredi18.nsf/suche!OpenForm&subf=v>

Freitag, 12. April 2019

Tanks. Die österreichische Bevölkerung hat ein Recht darauf, zu erfahren, ob politische Entscheidungen von der Tabakindustrie beeinflusst werden können.

- Wir fordern klare gesetzliche Regelungen, die auch zukünftig die Offenlegung aller Verbindungen zwischen Politik und Tabakindustrie gewährleisten. Das inkludiert freien Zugang zu allen Behördeninformationen, Transparenz aller Formen von Lobbying und vollständige Offenlegungen aller Parteispenden. Derzeit ist Österreich im „Global Right to Information Rating“ unter 123 Ländern letztplatziert<sup>8</sup> und ist das letzte EU-Land mit einem Amtsgeheimnis in der Verfassung<sup>9</sup>.
- Wir hoffen, dass investigative Journalistinnen und Journalisten den Einfluss der Tabakindustrie auch in Österreich genauer untersuchen werden.

**Die Unterzeichner dieses offenen Briefs (in alphabetischer Reihenfolge):**

1. Dr. Gerald Bachinger; NÖ Patientenanwalt
2. Dr. med. Michael Baier; Arzt für Allgemeinmedizin, Vorarlberg
3. Dr. med. Markus Baldessari; Arzt für Allgemeinmedizin, Fachgruppenobmann Vorarlberger ÄrztInnenkammer
4. Mag.a Lisa Brunner, Österreichische ARGE Suchtvorbeugung
5. Prim. Univ. Prof. O. C. Burghuber; Vorstand der 1. Internen Lungenabteilung, Otto Wagner Spital, Wien
6. Dr. med. Maja Cerkez; Fachärztin für Neurologie
7. OÄ Dr. med. Susanne Dertinger; Pathologin, Stellvertretende Leitung des Institutes für Pathologie am Landeskrankenhaus Feldkirch
8. Priv.-Doz. Dr. med. Hans Jürgen Dornbusch; Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Fachgruppenobmann / Kinder- und Jugendheilkunde, Steiermark
9. MR Dr. Herbert Ederer; Arzt für Allgemein- und Sportmedizin, Gesundheitszentrum Weiz
10. Kathrin Erben, diplomierte Hebamme
11. Mag. Gebhard Falzberger, Betriebsdirektor des LKH-Univ. Klinikum Graz
12. Dr. med. Heinz Fuchsig; Referent für Umweltmedizin der Österreichischen Ärztekammer
13. Univ. Prof. Dr. med. Gerald Gartlehner, MPH; Department für Evidenzbasierte Medizin und klinische Epidemiologie, Donau Universität Krems; RTI International, North Carolina, USA
14. Mag. Wolfgang Goll, Gesundheitseinrichtung Josefhof, VAEB
15. Wolfgang Grabher, MSc; Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Tabakentwöhnungsexperte
16. Mag.a Jasmin Haberstroh; Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin
17. Dr. med. Bernd Haditsch; Referent für Umweltmedizin der Ärztekammer für Steiermark
18. Ing. Josef Harb; Obmann der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse
19. Mag. Karin Handler; Psychotherapeutin, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin
20. Julia Harlfinger, MSc MSc BSc; Gesundheitswissenschaftlerin, Wissenschaftskommunikatorin, Cochrane Österreich, Donau-Universität Krems
21. Dr. med. Joachim Hechenberger; Arzt für Allgemeinmedizin
22. Dr. med. Florian Höllerl, FA für Innere Medizin

---

<sup>8</sup> <https://www.rti-rating.org/>

<sup>9</sup> <https://www.informationsfreiheit.at/>

Freitag, 12. April 2019

23. Dr. med. Christa Hörmanseder; Turnusärztin
24. Andreas Huss, MBA; Stellvertretender Vorsitzender im Überleitungsausschuss der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK)
25. Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. med. Hans-Peter Hutter; Abteilung für Umwelthygiene und Umweltmedizin, Med Uni Wien
26. Dr. med. Daniela Jahn-Kuch, MSc; Fachärztin für Innere Medizin
27. Dr. med. Michael Jonas; Facharzt für Innere Medizin
28. Prim. Univ. Prof. Dr. med. Reinhold Kerbl; Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde
29. Dr. Elisabeth Kessler; Ärztin für Allgemeinmedizin, Gesundheitsförderung und Prävention, Raucherentwöhnung
30. Mag. Claudia Kurat; Klinische und Gesundheitspsychologin, Arbeitspsychologin, Tabakentwöhnungsexpertin
31. Mag. Nina Lankes; Klinische und Gesundheitspsychologin, Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
32. Dr. med. Kornelia Leben; Ärztin für Allgemeinmedizin
33. Univ. Prof. Dr. Andreas Leithner, Vizerektor für Klinische Agenden der Medizinischen Universität Graz
34. Dr. med. Dino Mehic; Turnusarzt, Kampagnenmitglied Generation Rauchfrei
35. MMag. Sophie Meingassner; Rauchfrei Telefon, Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
36. DDr. med. Adrian Mathias Moser; Arzt für Allgemeinmedizin
37. Mag. Silke Nastran; Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin
38. Univ. Prof. Dr. med. Manfred Neuberger; Internist, Med Uni Wien (ZPH), ÖAW (KKL)
39. Univ. Prof. Dr. med. Horst Olschewski; Leiter der Klinischen Abteilung für Lungenerkrankungen, LKH Universitätsklinik Graz
40. Mag. Kathrin Ortner, Klinische und Gesundheitspsychologin
41. Dr. med. Ernest Pichlbauer; Unabhängiger Gesundheitsökonom
42. Mag. Dr. Edith Pickl; Klinische und Gesundheitspsychologin, Senior Consultant am Institut für Gesundheitsförderung und Prävention, Graz
43. Mag. Astrid Prassl; Klinische und Gesundheitspsychologin
44. Julia Puaschunder; Medizinstudentin, Kampagnenleiterin Generation Rauchfrei
45. OA Dr. med. Michaela Ranta; Fachärztin für HNO
46. Dr. med. Jonas Rech, Arzt in Ausbildung für Allgemeinmedizin
47. Prim. Univ. Prof. Dr. Josef Riedler, FERS; Leitung Abteilung Kinder- und Jugendmedizin, Kardinal Schwarzenberg Klinikum GmbH
48. Dr. med. Kurt Roitner; Arzt für Allgemeinmedizin
49. MMag. Petra Ruprecht-Grofe; Klinische-, Gesundheits- und Arbeitspsychologin, Tabakentwöhnungsexpertin
50. Dr. Roman Sander; Klinischer-, Gesundheits- und Arbeitspsychologe, sowie Tabakentwöhnungsexperte
51. DI(FH) Dr. Markus Savli; Gesundheitswissenschaftler
52. Dr. med. Eva Schadlbauer; Ärztin in Ausbildung für Allgemeinmedizin

Freitag, 12. April 2019

53. Prim.em. Dr. med. Herwig Schinko; Facharzt für Pneumologie und Innere Medizin, vormals Vorstand der Abteilung für Pneumologie am AKH Linz, Vorstandsmitglied der Krebshilfe Oberösterreich
54. Georg Schwarzl; Medizinstudent, Kampagnenmitglied Generation Rauchfrei
55. Univ.-Prof. Dr. med. Paul Sevelda; Präsident der Österreichischen Krebshilfe
56. Univ. Prof. Dr. med. Andrea Siebenhofer-Kroitzsch; Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Med Uni Graz
57. Dr. med. Christina Spitzer; Ärztin in Ausbildung für Allgemeinmedizin
58. Dr. med. Martin Sprenger, MPH; Leiter der Public Health School Graz, Med Uni Graz
59. Mag. Bernhard Stelzl; Arbeitspsychologe und Tabakentwöhnexperte
60. Dr. med. Florian Stigler, MPH, DrPH-Candidate; Arzt für Allgemeinmedizin, Gesundheitswissenschaftler
61. Mag. Verena Stöckl; Klinische- und Gesundheitspsychologin, Tabakentwöhnexpertin
62. Dr. med. Stefan Strasser; Arzt für Allgemeinmedizin, Mitarbeiter im Teaching Center Med Uni Wien
63. Dr. med. Thomas Strassgürtel; Arzt für Allgemeinmedizin
64. DGKP Christa Tax, MSc, Pflegedirektorin des LKH-Univ. Klinikum Graz
65. Dr. med. Martin Tschann; Facharzt für Augenheilkunde, Kurienmitglied der Ärztekammer Vorarlberg
66. Dr. Mag. Karin Vitzthum, klinische & Gesundheitspsychologin, Psychoonkologin
67. Dr. med. Johanna Wagner; Ärztin in Ausbildung für Allgemeinmedizin
68. Dr. Siegfried Walch; FH-Professor, Innsbruck
69. MR Dr. med. Burkhard Walla; Facharzt für Innere Medizin
70. Dr. med. Silvia Wieser-Mitzner; Ärztin für Allgemeinmedizin, Gesundheitsprävention, Raucherentwöhnung
71. Dr. med. Dietmar Windisch; Arzt für Allgemeinmedizin
72. Mag. Nadja Windisch-Perci; Klinische- und Gesundheitspsychologin, Arbeitspsychologin, Tabakentwöhnungsexpertin
73. OÄ Priv.-Doz.in Dr.in Angela Zacharasiewicz, MBA; Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde
74. Univ. Prof. Dr. Dr.h.c. Christoph Zielinski; Facharzt für Innere Medizin (internistische Onkologie)
75. Österreichische Krebshilfe
76. Österreichische Krebshilfe Salzburg
77. VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, Graz

### **Kontakt**

Dr. med. Florian Stigler, MPH, DrPH-Candidate  
Arzt für Allgemeinmedizin, Gesundheitswissenschaftler  
London School of Hygiene & Tropical Medicine  
Email: [florian.stigler@medunigraz.at](mailto:florian.stigler@medunigraz.at)  
Tel.: 0650-5432-432